

vom

21. April 2009

## Anhaltische Gemäldegalerie Dessau zeigt Arbeiten von Colette Deblé

### **Eröffnung im Beisein der Künstlerin mit Staatsminister Rainer Robra und Oberbürgermeister Klemens Koschig**

Die französische Künstlerin Colette Deblé beschäftigt sich seit Jahren mit historischen Frauenpersönlichkeiten und deren Darstellungen in der alten Kunst. In einem teils radikalen Verfahren befreit sie die Gestalt von Frauen aus dem Kontext des historischen Bildes und setzt sie als frei schwebende Silhouetten in einen lebendigen Farbraum. Im Auftrag der Französischen Botschaft hat sie sich nun intensiv mit historischen Frauenpersönlichkeiten Sachsen-Anhalts auseinandergesetzt. Sie spannt den Bogen von Uta von Naumburg über Katharina die Große bis hin zu der aus Burg stammenden Schriftstellerin Brigitte Reimann.

Im Rahmen des Projekts hat Colette Deblé weit mehr als 300 Gouachen und großformatige Farbsilhouetten gefertigt. Vorlagen boten die Portrait-Bestände der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau und anderer Sammlungen Sachsen-Anhalts. Der im Prinzip feministische Ansatz ihrer Arbeiten mündet in einer liebevollen Hommage an die Frau und ihre Geschichte, ohne in vordergründige Doktrin und eine dementsprechende Verbissenheit abzugleiten.

Die in der Orangerie des Schlosses Georgium präsentierte Ausstellung (**24. April bis 7. Juni 2009**) stellt den Auftakt für weitere Präsentationen im Land Sachsen-Anhalt dar. Nach der Dessauer Station werden Arbeiten von Colette Deblé in kleinerer und andersartiger Auswahl noch in Magdeburg, Naumburg, Quedlinburg, Halberstadt, Stendal, Burg und Merseburg zu sehen sein. Die Eröffnung findet am **Freitag, den 24. April 2009, um 19.00 Uhr**, in der **Orangerie** statt (Puschkinallee 100).

Bei der Dessauer Eröffnung wird das Projekt vom Kulturattaché der Französischen Botschaft, Christophe de Winter, vorgestellt und vom Staatsminister des Landes Sachsen-Anhalt, Rainer Robra sowie vom Oberbürgermeister der Stadt Dessau, Klemens Koschig, gewürdigt. In die Ausstellung führt der Direktor der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau, Dr. Norbert Michels, ein. Die Künstlerin ist bei der Eröffnung zugegen.

Zur Ausstellung erscheint ein **Katalog** zum Preis von 20 Euro.

### **Colette Deblé**

Die in Paris lebende Künstlerin wurde 1944 geboren. Neben ihrem malerischen Werk hat sie auch zahlreiche Künstlerbücher zu französischer und internationaler Gegenwartspoesie geschaffen. Als größte Auszeichnung ihres künstlerischen Schaffens kann das 2005 von dem berühmten französischen Philosophen Jacques Derrida verfasste Buch „Prégnances. Lavis de Colette Deblé. Peintures“ (Paris, harmonia mundi) gelten.